



**6. und 8. November 2018**

**» Seminarangebot „Menschenrechte“ an weiterführenden Schulen**

In Kooperation mit dem Adolf-Bender-Zentrum St. Wendel findet am 06. Oktober 2018 in der Gesamtschule in Marpingen und am 08. Oktober 2018 in der Gesamtschule Türkismühle im Rahmen der „Wochen der Demokratie und Vielfalt“ das Seminarangebot des Adolf-Bender-Zentrums zum Thema Menschenrechte statt.

In sechs Schulstunden wird mit Klassen der Mittelstufe der Gesamtschulen in interaktiven Workshops gearbeitet.

**» Boxtraining mit Mattengespräch für Kinder/Jugendliche und Erwachsene**

In Kooperation mit dem Boxclub Schaumberg e.V. veranstalten wir zwei Aktionstage zum Thema „Vorurteile im Sport“. Hierbei wird den TeilnehmerInnen ein kurzer Input in das Boxtraining allgemein vermittelt, um im Nachgang mit den Interessierten in einem sogenannten Mattengespräch über die bestehenden Vorurteile gegenüber „weiblichen Boxern“ vor allem aber eben Frauen im Allgemeinen im Sport.

**Training für Erwachsene:**

Dienstag, 6.11.2018, 18 Uhr, Vereinshaus Marpingen

**Training für Kinder und Jugendlichen:**

Donnerstag, 8.11.2018, 15.30 Uhr, Turnhalle Otzenhausen

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.



**7. November 2018**

**» Schnupper- Fußball- Training**

In Kooperation mit der SG Bostalsee laden wir zu einem Schnupper- Training für Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren ein. Interessierte Mädchen treffen sich am 7.11. um 17:50 Uhr auf dem Sportplatz in Gonneseweiler. Ob Anfängerin oder Fortgeschrittene – völlig egal! Einfach zusammen kicken!

Anmeldungen und Fragen an [y.meisberger@ideeon.info](mailto:y.meisberger@ideeon.info).

**10. November 2018, 10 - 17 Uhr, Jugendcafé Marpingen**

**» Hip Hop – Eine vielfältige Jugendkultur**

Die eigentliche Woche der Demokratie startet am Samstag, den 03. November 2018 mit einem Aktionstag rund um das Thema „Hip Hop – Rap, Dance, Graffiti. Eine vielfältige Musikkultur“ mit einem vielseitigen Workshopangebot. Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren haben die Möglichkeit an dem bunten Programm teilzunehmen und die verschiedenen Facetten der Hip Hop Kultur und ihrer Geschichte kennenzulernen.

Um eine Voranmeldung wird gebeten, per Mail an [y.meisberger@ideeon.info](mailto:y.meisberger@ideeon.info) bis zum 02. November 2018.

**» „Lecker schmeckt’s“ – Kulinarische Vielfalt vom Grill im Jugendcafé**

Für eine Gruppe von acht Kindern und Jugendlichen bieten wir den Kochworkshop „Lecker schmeckt’s“ an. Die zubereiteten Speisen werden von den NachwuchsköchInnen und den Hip-Hop WorkshopteilnehmerInnen gemeinsam verzehrt.

Um eine Voranmeldung wird gebeten, per Mail an [y.meisberger@ideeon.info](mailto:y.meisberger@ideeon.info) bis zum 02. November 2018.

**» Singer-/ Songwriter Konzert und Open Stage**

Der Abend wird durch ein Singer-/Songwriter Konzert mit anschließender Open Stage abgerundet. Musikbegeisterte können auf die Bühne springen und nach Lust und Laune ihr Können unter Beweis stellen.

Einlass 19 Uhr. Beginn 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

**14. November 2018, 8.30 – 17 Uhr, Europäische Akademie Otzenhausen (Forum)**

**» Fachtagung „Deutschlands neue Rechte - Umgang mit rechtsorientierten Personen und Stammtischparolen“**

In Kooperation mit dem Adolf Bender Zentrum veranstalten wir eine Fachtagung für Lehrkräfte, PädagogInnen, VertreterInnen von Jugendarbeit treibenden Vereinen mit Vortrags- und Workshopangebot zum Umgang mit rechten Ressentiments und Stammtischparolen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung wird gebeten und die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Alle Infos entnehmen Sie bitte online auf [www.ideeon.info](http://www.ideeon.info).



# WOCHEN DER DEMOKRATIE UND VIELFALT

- » Deutschlands neue Rechte 2018 – Umgang mit rechtsorientierten Personen und Stammtischparolen
- » Ein Blick auf die Menschenrechte
- » Vielfalt statt Ausgrenzung

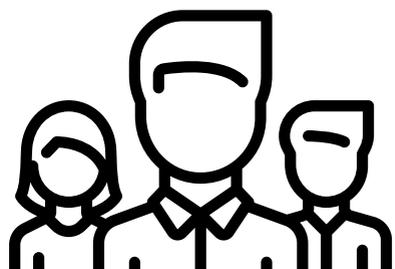


## DIE MITTE DER GESELLSCHAFT IST IM WANDEL

Ablehnung und Abwertung gegenüber MigrantInnen, Juden, Muslimen, Homosexuellen, Sinti und Roma, Asylsuchenden und Andersdenkenden schaffen es in unserer Gesellschaft manifest Platz einzunehmen. Rassistische Kommentare, „Witze“ und Taten stehen längst an der Tagesordnung und werden (wieder) zunehmend salonfähig. Analog, wie digital spielen sich täglich Diskriminierungen jedweder Art ab. Ob nun auf den Straßen Berlins, in Kleinstädten, im ländlichen Raum oder in sozialen Medien wie Facebook wird es mehr und mehr zur Normalität, dass diskriminierende Anfeindungen als Meinung dargeboten werden.

**Die sozialen Medien machen es für Hetzer aller Couleur scheinbar möglich in den Weiten des Internets anonym anzugreifen und die Möglichkeiten, rechte Ressentiments zu verbreiten und Stimmung zu machen, wachsen.**

Es findet eine deutliche Polarisierung und Radikalisierung statt. Populismus und Rassismus gewinnen an Fahrtwasser, was die Ergebnisse der Landtagswahlen bundesweit zeigt. Während außerparlamentarisch PEGIDA auf den Straßen mobilisiert, hat auch der Rechtspopulismus in Parlamenten zugenommen. Teile führender AfDler scheuen nicht den Zusammenschluß mit extrem rechten Akteuren.



**! Eine Gefahr von rechts überrollt zusehends die Demokratie mit all ihren Werten und ihrer Vielfalt. Die Aufgabe einer pluralistischen Gesellschaft besteht darin, damit umzugehen, dagegen angehen und vor allem präventiv auf Entwicklungen eingehen zu können.** Die Sozialisation junger Menschen findet heute in Familie, Freundeskreis, Kindergarten, Schule, Internet uvm. statt. Die Anforderungen an eine werteorientierte Entwicklung werden immer größer und die Forderung nach und Förderung von Toleranz, Respekt und Courage immer schwerer.

Die außerschulische Bildungsarbeit im Bereich der offenen Jugendarbeit steht ebenso wie Kindergarten, Schule und Vereinsarbeit mehr und mehr vor der Aufgabe in den Themenfeldern Menschenrechte, Umgang mit rechtsorientierten Menschen, Demokratie und Vielfalt ein breites, pädagogisch fundiertes und nachhaltiges Angebot aufzustellen.



## WIR LADEN ZU UNSERER VERANSTALTUNGSREIHE ALLE INTERESSIERTEN ZU FOLGENDEN PROGRAMMPUNKTEN HERZLICH EIN

**8. Oktober 2018, 18.30 Uhr**

» **Eröffnung der „Wochen der Demokratie und Vielfalt“ mit der Wanderausstellung des Adolf-Bender-Zentrums „Hass ist ihre Attitüde“ im Rathaus in Nohfelden und kurze Einführung in das Programm.**

Die Sprache des Rechtsextremismus kann direkt, hart und hasserfüllt erscheinen. Sie kann aber auch subtil, ruhig und rhetorisch gekonnt auf uns einwirken. Sie transportiert sich nicht zuletzt über Musik, Codes und Symbole, auf Konzerten, Kundgebungen und in sozialen Medien, über Tattoos und Kleidung, die uns auch in sozialpädagogischen Einrichtungen und in Schulen begegnen können. Woran können wir die rechtsextremen Erscheinungsformen erkennen, wie verbreiten sie sich und welche Botschaften werden transportiert?

**9.- 12. Oktober 2018**

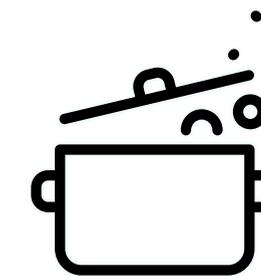
» **Bildungsreise nach Berlin für Jugendliche ab 16 Jahren.**

Die Jugendbüros der Gemeinden Nohfelden, Nonnweiler und Marpingen organisieren eine kostengünstige viertägige Bildungsreise in die deutsche Hauptstadt mit einem bunten Programm zu Kultur, Geschichte und Menschenrechte. Die Plätze sind begrenzt. Weitere Informationen finden Sie auf [www.ideeon.info](http://www.ideeon.info).

**i** Die NetzwerkerInnen und Schoolworker der idee.on gGmbH bieten in dem Projektzeitraum Workshops zu den Themen Menschenrechte, Toleranz und Vielfalt in den Kindergärten und Grundschulen der Gemeinden an.

**29. Oktober 2018**

» **Die Ausstellung „Hass ist ihre Attitüde“ wandert von Nohfelden nach Marpingen** ins Jugendcafé und verweilt hier bis zum 16. November. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen während der Öffnungszeiten vorbeizukommen und sich ein Bild zu machen.



**3. November 2018, 10- 17 Uhr, Jugendclub Schwarzenbach**

» **Hip Hop – Eine vielfältige Jugendkultur**

Die eigentliche Woche der Demokratie startet am Samstag, den 03. November 2018 mit einem Aktionstag rund um das Thema „Hip Hop – Rap, Dance, Graffiti. Eine vielfältige Musikkultur“ mit einem vielseitigen Workshopangebot. Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren haben die Möglichkeit an dem bunten Programm teilzunehmen und die verschiedenen Facetten der Hip Hop Kultur und ihrer Geschichte kennenzulernen.

Um eine Voranmeldung wird gebeten, per Mail an [y.meisberger@ideeon.info](mailto:y.meisberger@ideeon.info) bis zum 29. Oktober 2018.

» **„Lecker schmeckt’s“ – Kulinarische Vielfalt vom Grill im Jugendclub Schwarzenbach**

Für eine Gruppe von acht Kindern und Jugendlichen bieten wir den Kochworkshop „Lecker schmeckt’s“ an. Die zubereiteten Speisen werden von den NachwuchsköchInnen und den Hip-Hop WorkshopteilnehmerInnen gemeinsam verzehrt.

Um eine Voranmeldung wird gebeten, per Mail an [y.meisberger@ideeon.info](mailto:y.meisberger@ideeon.info) bis zum 29. Oktober 2018.

» **Rock für Vielfalt**

Der Abend wird im Jugendclub Schwarzenbach mit einem Rockkonzert mit den saarländischen Bands Against Remain, Mufasa Ozora und Büchse aus Trier abgerundet.

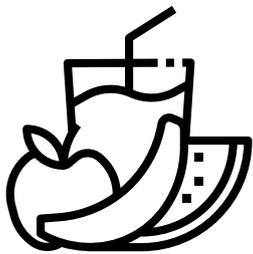
Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Eintritt 6 Euro.



## Workshop „Rechtsextreme Musik, Symbole und Codes“

- » Jörn Didas, Politikwissenschaftler und Soziologe (M.A.), Geschäftsführer des Adolf-Bender-Zentrums e.V.
- » Michael Groß, Politikwissenschaftler und Erziehungswissenschaftler (M.A.), Adolf-Bender-Zentrum e.V.

Die Sprache des Rechtsextremismus kann direkt, hart und hasserfüllt erscheinen. Sie kann aber auch subtil, ruhig und rhetorisch gekonnt auf uns einwirken. Sie transportiert sich nicht zuletzt über Musik, Codes und Symbole, auf Konzerten, Kundgebungen und in sozialen Medien, über Tattoos und Kleidung, die uns auch in sozialpädagogischen Einrichtungen und in Schulen begegnen können. Woran können wir die rechtsextremen Erscheinungsformen erkennen, wie verbreiten sie sich und welche Botschaften werden transportiert? Anhand von Beispielen widmet sich der Workshop diesen Fragen.



Für das leibliche Wohl während unserer Veranstaltung ist bestens gesorgt. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Herrn Meisberger, [y.meisberger@ideeon.info](mailto:y.meisberger@ideeon.info) an.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch unter **0151 58342773** zur Verfügung. Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, die wir nach der Veranstaltung gerne schriftlich bestätigen.

**Anmeldeschluss ist der 07. November 2018.**

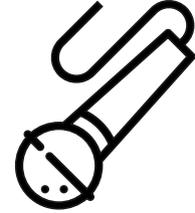
# DEUTSCHLANDS NEUE RECHTE

- » Umgang mit rechtsorientierten Personen und Stammtischparolen
- » Argumentationstraining gegen Rechts – Ein Blick auf rechte Musik, Symbolik und Codes



**14. November 2018,  
8.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Im Forum der Europäischen  
Akademie Otzenhausen**

Fachveranstaltung der idee.on gGmbH in Kooperation mit dem Adolf Bender Zentrum



Die extreme Rechte, Neonazis und Rechtspopulisten jeglicher Couleur haben sich verändert, sowohl inhaltlich, als auch in ihrem Kleidungsstil. Um das Strafgesetz einerseits zu umschiffen und andererseits einen Jugendstil zu inszenieren, war die rechte Szene in den letzten Jahren tüchtig und entwickelte neben modernen Klamottenmarken eben auch Styles und Codes, die es erlebnisorientierten Jugendlichen erleichtert, sich mit einer Ideologie zu identifizieren. Längst infiltrieren Rechte Musikgenres wie den Hip Hop und geben sich, wie beispielsweise die Identitäre Bewegung hip und cool. Außenstehenden fällt eine Differenzierung zunehmend schwer.

**So stehen Eltern, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Ehrenamtliche in der Jugendarbeit u. a. vermehrt vor der Problematik, neonazistische und rechtspopulistische Inhalte nicht mehr einfach identifizieren zu können.**

Zudem fehlt vielen eine Methodik, wie auf rechte Ressentiments, Rassismen und weitere Diskriminierungen konsequent reagiert werden kann, um eventuell nicht nur gegen diese an-, sondern einerseits angemessen damit um- und andererseits präventiv auf solche Tendenzen in Wort und Tat eingehen zu können.

Mit unserer Fachtagung **„Deutschlands neue Rechte – Umgang mit rechtsorientierten Personen und Stammtischparolen“** möchten wir in Kooperation mit dem Adolf Bender Zentrum einen Einblick in die Problematik geben und durch ein gezieltes Workshopangebot Möglichkeiten aufzeigen, um auf heutige Entwicklungen gezielt eingehen zu können.

### **Vortrag „Die ‚Neue Rechte‘ in Deutschland“**

**» Jörn Didas, Politikwissenschaftler und Soziologe (M.A.), Geschäftsführer des Adolf-Bender-Zentrums e. V.**

Vieles ist in den letzten Jahren sagbar geworden, auf der Straße, bei Kundgebungen, in Gesprächen und in sozialen Medien. Und den Worten folgen Taten, in Form von Diskriminierung, rechtsextremer Gewalt und Wahlerfolgen der Rechtspopulisten. Es scheint so, als würde eine zentrale Strategie der extremen Rechten aufgehen: den gesellschaftlichen Diskurs zu beeinflussen und die Grenze des Sagbaren zu verschieben. Besonders wirkungsstark erscheint in diesem Zusammenhang die sogenannte „Neue Rechte“. Der Vortrag setzt sich kritisch mit dem ideologischen Kern, den Strategien und Akteuren der „Neuen Rechten“ auseinander.

### **Workshop „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“**

**» Fabian Müller, Politikwissenschaftler, Germanist und Bildungswissenschaftler (M.Ed., B.A.), Argumentationstrainer gegen Stammtischparolen, Adolf-Bender-Zentrum e. V.**

**» Florian Klein, Politikwissenschaftler und Germanist (B.A.), Medienpädagoge, Adolf-Bender-Zentrum e. V.**

Vorurteile gegenüber Geflüchteten, abwertende Sprüche gegen Homosexuelle oder Parolen gegen „Die da oben“, ob im privaten Umfeld oder im beruflichen Alltag. Solche und ähnliche Situationen sind leider nicht selten. Meist treffen sie uns unerwartet, sorgen für Unsicherheit und Sprachlosigkeit. Doch wie können wir darauf reagieren? In diesem Workshop geht es um eine Auseinandersetzung mit populistischen Parolen und Vorurteilen. Das Training dient dazu, für sich selbst angemessene Handlungsstrategien zu entwickeln. Hierzu werden die hinter den Parolen liegenden Motive und Faktoren diskutiert sowie Tipps und Tricks entwickelt, die in solchen Situationen helfen können.